



Johanna Prinz · Jana Walczyk

WAS LEBT OBEN?

WAS LEBT UNTEN?

Entdecke geheimnisvolle Welten



Der Amazonasdelfin ist ein Trosseltier. Als Jungtier ist er hellgrau, doch ältere Tiere haben eine rosafarbene Haut. Der Delfin erzeugt klickende Töne und hockt ins Wasser hinein. Praktisch kein Klicker an einem Hindernis ab, kommt es zurück und er kann es hören. Auf diese Weise erkennt er Hindernisse oder Beutetiere.

Die Große Anakonda ist ein Land- oder Lagerschlangen, die Knie kann gut schwimmen und klettern. Ihre Beine helfen sie richtig auf, um dann plötzlich zurückzuziehen. Anakondas sind Wangenbläser und röhren für den größten Schwanz der Welt.

Der Rote Piranha hat sehr scharfe Zähne. Er frisst das Fleisch toter Tiere und hält so, den Fluss sauber zu halten. Doch ein Piranha-Schwarm kann auch Jagd auf lebendige Beute machen.

Der Kaiman gehört zu den Krokodilen und kann mehrere Meter lang werden. Unter seiner Haut trägt er kleine Knochenplatten, die ihm einen schützenden Panzer verleihen.

Die Luft am Amazonas ist sehr feucht und es regnet häufig. Das Fell des Braunkehl-Faultiers ist so oft nass, dass winzige Algen darauf wachsen. Dadurch erschwert es grazil und das Faultier ist zwischen den Blättern der Bäume getarnt.

Riesensotter sind echte Raubtiere. Sie jagen in der Gruppe nach Fischen oder Vögeln. Manche haben ein weißes Muster an der Kehle, das bei jedem Tier unterschiedlich aussieht.

Einmal im Jahr steigt der Amazonas Brasiliens über die Ufer. Dann steht der Wald unter Wasser und verändert sein Gesicht. Der stille Spiegel der Oberfläche verbirgt Gefahren, die geduldig am Grunde des Flusses lauern. In den Ästen des Regenwaldes kann das Leben sicherer sein – wenn man gut getarnt ist.